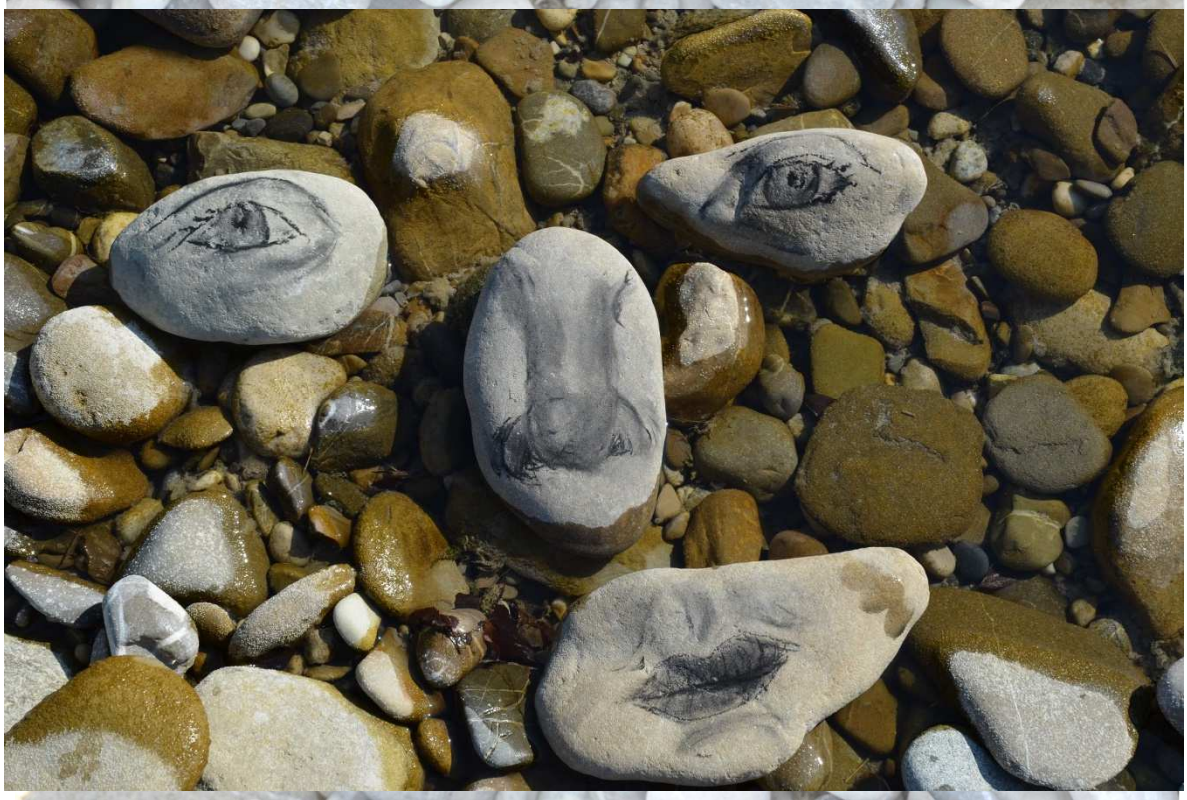
KIRCHENBOTE

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Peißenberg



Sich neu sortieren

Ausgabe Nr. 02/2020 – August bis November 20

Inhaltsübersicht

Heftthema „Sich neu sortieren“ 3
Rückblicke - Online-Angebote 5
Kinderfilm-Wettbewerb 11
Umfrage/Auswertung 13
Diakonie 17
Gottesdienste 18
Veranstaltungen 22
Kinder und Jugend 23
Gemeindeleben 25
Neues aus dem Kindergarten 31
Kolumne mit Rosalie 33
Freud und Leid 34
Gruppen und Kreise 35

Redaktion

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist am Dienstag, den **29. September 2020**.

Redaktionsteam: Berit Biberger, Marie Giering, Cornelia Rall, Martina Scales und Pfarrer Mogk (ViSdP)

Fotos: Melanie und Sonja Mogk (Titelbild), D. Illich, H.-M. Gloël, T. Bodenmüller, M. Giering, M. Scholz, C. Rall, S. Usenbenz und R. Mogk

Sich neu sortieren

Liebe Gemeinde,
das Bild auf unserem Gemeindebrief spiegelt ein wenig wider, was viele in den letzten Monaten erlebt haben. Die Welt ist aus den Fugen geraten, wie das Gesicht, das in seine Einzelteile zerlegt ist. Was zusammengehört, wurde getrennt: Familien, Freunde, auch unsere Gemeinde. Die Krise hat Spuren hinterlassen in unserem Leben. Und viele sind dabei, ihr Leben neu zu sortieren, zu überlegen, welche Schlüsse sie ziehen für sich selbst.
Wie haben die letzten Monte unser Leben verändert, unser Denken, unser Fühlen, unsere Freundschaften, unsere Beziehung zu uns selbst und auch unsere Beziehung zu Gott? Was wird bald so sein, wie es immer war und was hat sich nachhaltig verändert? Welche Veränderungen waren heilsam und haben uns weiter gebracht, welche Veränderungen haben zerstört, was uns wichtig und wertvoll war?
Und wie gehen wir mit Menschen um, die diese Zeit ganz anders erlebt haben als wir selber? Obwohl wir doch alle unter ähnlichen Einschränkungen und einer ähnlichen Gefährdung gelebt haben, sind die Erfahrungen damit erstaunlich verschieden:
Manche waren zufrieden, dass mehr Ruhe da war, mehr Zeit für sich und die Familie.
Manche haben die Zeit ganz praktisch genutzt: Keller entrümpelt und Reparaturen durchgeführt. Manche haben darunter gelitten, so lange keine Freunde und Verwandte zu sehen. Andere haben

sich zurückgezogen aus Angst vor Ansteckung.
Viele haben nun Angst um ihren Arbeitsplatz, andere können sich vor Arbeit kaum retten. Viele waren froh über die strengen Maßnahmen und haben sich geschützt gefühlt. Anderen gingen die staatlichen Eingriffe in ihre privatesten Angelegenheiten zu weit.
So erleben wir bei aller Rücksichtnahme aufeinander, dass Menschen einander fremd werden, weil sie so unterschiedlich mit den Veränderungen umgehen.
Ihr seid der Leib Christi und ein jeder von euch ist ein Körperteil – so hat es der Apostel Paulus seiner Gemeinde in Korinth geschrieben, als die aus ganz anderen Gründen auseinanderzudriften drohte. Mit diesem Bild wollte er zeigen, wie wichtig jeder und jede Einzelne in der Gemeinde ist. Dass die Verschiedenheit nicht verhindert zusammenzugehören, sondern im Gegenteil sogar wichtig ist. Denn kein Körper besteht nur aus Augen oder nur aus Ohren.
Genauso gehören wir zusammen - auch wenn wir verschiedene Ansichten haben, verschiedene Gefühle und diese Zeit verschieden erlebt haben. Ihr seid

der Leib Christi! Besonders erleben wir das im Abendmahl. Bei unserem ersten Abendmahl nach dem Shutdown haben wir bewusst mit einem Laib Brot gefeiert, von dem jeder und jede ein Stück bekommen hat. Dies macht uns deutlich, dass wir alle zusammengehören, teilhaben an Christus, durch ihn verbunden werden. Wir alle sind der Leib Christi, nicht weil wir alle ähnlich wären und ähnlich fühlen, sondern weil Christus uns – so verschieden wir sind - vereint, zusammenbringt und unsere verschiedenen Gaben und Fähigkeiten verwenden kann. Wir sind so verschieden wie Augen, Nase und Mund. Aber Christus sieht das Ganze, er sieht das Gesicht, in dem Augen, Nase und Mund einen Platz haben. So gehören wir alle zusammen zu seiner Gemeinde und haben hier in unserem Ort jeder und jede seine eigene Aufgabe, die wichtig ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir nach aller Verunsicherung der letzten Monate uns neu sortieren können, einander wieder begegnen und als Gemeinde zusammenwachsen.

Ihre Pfarrerin Bettina Mogk

Sich neu sortieren—unsere Gemeinde in Corona-Zeiten

Dass es für so lange Zeit und auch fast überall auf der Welt keine Gottesdienste und keine Abendmahlsfeiern, ja nicht einmal Ostergottesdienste geben konnte, hängt mir noch sehr nach: War das richtig und nötig? Hätte es Alternativen gegeben?

Wir als Gemeinde sind—Gott sei dank—mit unseren Mitarbeitenden sonst gut durch den Lockdown gekommen und haben in unserer Gemeinde, so weit bisher bekannt, keine Todesopfer zu beklagen und verglichen mit anderen Ländern sind wir sehr glimpflich davon gekommen.

In der Gemeindearbeit haben wir Neuland betreten: Neue Formate von online-Angeboten haben wir ausprobiert und uns in die sozialen Netzwerke vorgewagt.

Nach Pfingsten haben wir diese Angebote eingestellt und versuchen, das normale Gemeindeleben in kleinen Schritten wieder zu beginnen.

Was wird nun anders sein bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen?

Wie wird das nun werden mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Frei-

zeiten und Kinderübernachtungen?

In welche Richtung werden wir weitergehen, vielleicht mit Gottesdiensten auch mal wieder im Gemeindehaus, bei Abendmahlsfeiern, bei ökumenischen Gottesdiensten im Seniorenzentrum u.vm.?

Ich weiß es noch nicht— wir werden uns neu sortieren müssen. Rainer Mogk

Rückblick auf unsere Online-Angebote

Sich neu orientieren — hieß für uns in Zeiten von Corona-Beschränkungen, Online-Angebote auf unserer Homepage und unserem neuen YouTube-Kanal mit derzeit 36 Filmbeiträgen ins Leben zu rufen. Insgesamt wurden alle Filmbeiträge zusammen über 7.500 mal geklickt. Das ist schon ein sehr erstaunlich hoher Zugriff.

Am meisten nachgefragt waren dabei die Kindergottesdienste online, vor allem an Karfreitag und an Himmelfahrt.

Bei den Gottesdiensten online wurde der erste Gottesdienst und die Osternacht am meisten gesehen.

Gegen Ende ließ das Interesse aber merklich nach.

Danke an alle, die sich daran beteiligt haben mit so viel Kreativität, Energie und Arbeit . Und danke auch für die vielen positiven Rückmeldungen für unsere neuen Formate. Immerhin 57 Abonnentinnen und Abonnenten hat unser Video-Kanal. RM

PS: Erstmals vergeben wir unseren neuen Filmpreis, den Kirchen-Emil!

Für den besten „Strippenzieher"—Herr Arendt

Für die beste Kinderfilm-Serie: Kindergottesdienst-Online,
gleichzeitig: Publikumsliebling mit 1.248 Klicks: Kigo Nr. 1

Pfarrerin Mogk, Daniel und Johannes Illich

Für den besten nicht-menschlichen Darsteller: Der Osterhase
(über 10 Auftritte!)

Für die klarsten Anweisungen

Sonja Mogk

Für die besten Animationsfilme

Daniel Illich und Bettina Mogk

Für die meisten Statisten (ohne Sicherheitsabstand)

Über 20 biblische Erzählfiguren kamen zum Einsatz.

Vielen Dank allen, die uns ihre selbstgebauten, wertvollen Figuren geliehen haben.

Für den höchsten Drehort (ohne Sauerstoffmaske): Hoher Peißenberg

Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern kurz vor der Himmelfahrt

Für die beste Innenausstattung:
Frau Knappich

Für den allerwichtigsten Helfer im Hintergrund:
Manfred Scholz
(Technik, Auf- und Umbauten, Tontechnik, Osterfeuer)

Für die ehrlichste Dokumentation

Für den besonderen Film (professionell gedreht): Osternacht

Maximilian Rödl

Für den ökumenischsten Beitrag

Pfarrer Fetsch mit Pfarrersehepaar Mogk,

Kamera und Ton: Melanie und Sonja Mogk

Für das kleinste Filmstudio

Sonja und Melanie Mogk

Für die beste Filmmusik

Frau Schuhmacher,
unsere Organistin

Herr Dormann,
unser Posaunenchorleiter

Leckerster Film-Nachtisch: Gaudicrew

Erdbeernachtisch zubereiten mit Videokonferenz mit Daniel und Sonja. Danke auch an Tim für seinen Backbeitrag!

Kinder-Film-Wettbewerb

Sechs Familien haben sich an unserem Filmwettbewerb „Mein Bibelclip“ beteiligt und fantastische Filme zu biblischen Geschichten gedreht. Wir haben gestaunt, wie abwechslungsreich die Bibelclips geworden sind. Gewonnen haben die Filme:

Die Hochzeit zu Kana von Miro, 9 Jahre, mit seinem Film in aufwändiger Stopp-Motion-Technik und witzigen Tricks

Der Auszug aus Ägypten von NN mit selbst eingespieltem Soundtrack und einem eindrucksvollen Durchzug durchs rote Meer

Die Arche Noah von Anna-Jael, 9 Jahre, mit vielen abwechslungsreich aufgebauten Szenen für ihre lebendige Erzählung.

Die Wahl war für uns sehr schwer, denn auch die anderen Filme waren großartig:

Der Einzug Jesu nach Jerusalem von Anna, 9 Jahre, mit einem wunderschönen Aufbau der verschiedenen Szenen,

auch eine weitere Arche Noah mit beeindruckenden Special-Effects,

der blinde Bartimäus von Dominik, 9 Jahre, lebendig und anschaulich erzählt.

Alle Filme können auf unserem Youtube-Kanal angeschaut werden. Vielen Dank allen jungen Filmemachern! BM

Rückblicke auf Neuerungen in der Corona-Zeit

Was hat noch Neues stattgefunden?
Einen Freiluftgottesdienst gab es an Himmelfahrt im Gemeindehausgarten. Für weitere Gottesdienste draußen war im Frühjahr das Wetter zu schlecht.

Dann wurde ein ökumenisches Singen bzw. Andachten im Innenhof des Seniorenzentrums bzw. beim Betreuten Wohnen neu eingeführt. Damit wurde versucht, trotz und wegen der Gottesdienst – und Betretungsverbote in den Seniorenreinrichtungen Musik und Gottes Wort zu den Älteren zu bringen.

Alle über 70 Jährigen wurden an Ostern angeschrieben.

Schließlich wurde an Pfingsten die neue Form des Einzeltischabendmahls im Gemeindehaus und in der Hohenpeißenberger Kirche ausprobiert. RM

Kirchgelderhebung verschoben!

Normalerweise würden Sie mit diesem Kirchenboten auch den Kirchgeldbescheid bekommen. Angesichts finanzieller Einbußen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Existenzsorgen haben wir uns entschieden, das Kirchgeld erst Ende November zu erheben.

Auch wir haben ohne Kollekten deutlich weniger Einnahmen gehabt. Falls Sie uns unterstützen möchten, können Sie auch unsere neue Möglichkeit der Online-Spende auf unserer Homepage nutzen— danke! RM

Warum ist die Kirche manchmal so leer?
Zu unserer Umfrageaktion

217 Gemeindeglieder haben sich an unserer Umfrage zum Gottesdienst beteiligt. Vielen Dank allen, die sich dafür Zeit genommen und damit gezeigt haben, dass ihnen die Gottesdienste wichtig sind. Ziel der Umfrage war es, Veränderungen anzugehen und umzusetzen, damit möglichst viele Menschen sich in den Gottesdiensten angesprochen fühlen und ihren Glauben leben können.

Vollkommen unerwartet kamen dann die massivsten Änderungen unser aller Leben und auch der Gottesdienste. Wer hätte auch nur im Schlaf daran gedacht, dass wir online – Andachten und Kindergottesdienste feiern würden, oder später im Gemeindesaal mit 2m Abstand und Mundschutz?

Langsam, kehren wir zu mehr Normalität zurück und so möchte ich kurz zusammenfassen, was uns bei der Auswertung der Umfrage aufgefallen ist und welche Konsequenzen wir daraus ziehen wollen:

Besonders erfreulich fanden wir, dass fast alle sich im Gottesdienst willkommen fühlen.

Musik: Fast alle singen gerne und es gibt eine große Offenheit sowohl von Jungen für traditionelle Lieder als auch von Älteren für neue, oder gar englische Lieder. Das bestärkt uns darin, dass eine gute Mischung von alten und neuen Liedern sinnvoll ist. Auch andere Instrumente könnten öfter spielen, die Orgel wird aber zentral bleiben.

Bibel: Positiv überrascht waren wir, dass die Bibellesungen für die meisten gut verständlich sind. Die verschiedenen Meinungen zu traditionellen und moder-

nen Übersetzungen zeigen uns, dass es auch hier gut ist, abzuwechseln. Vielleicht könnten wir in Zukunft einige Bibeln auslegen, damit Bibeltexte auch mitgelesen werden können.

Im Wechsel mit dem Pfarrer sprechen und singen gefällt den meisten, aber viele – und zwar in allen Altersgruppen - sind unsicher, was sie denn nun sagen oder singen sollen. Hier sehen wir eine wichtige Aufgabe, Hilfen anzubieten, dass alle sich im Gottesdienst besser zurechtfinden.

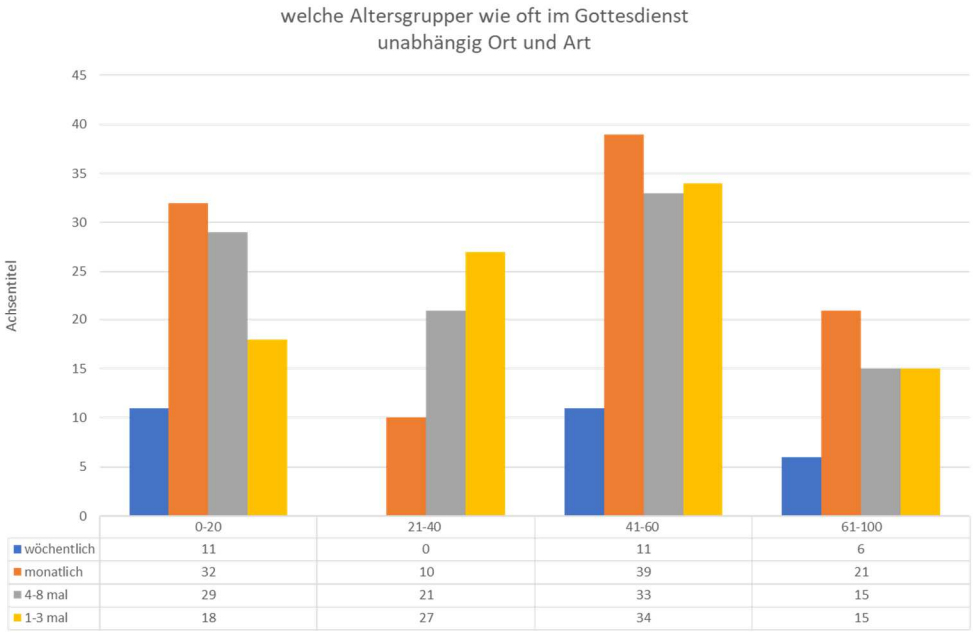
Beim Abendmahl ist am auffälligsten der Wunsch, den Friedensgruß weiterzugeben. Aktuell müssen wir das zurückstellen, werden aber darauf zurückkommen, wenn es wieder zulässig ist. Zur Teilnahme von Kindern am Abendmahl gibt es eine große Zustimmung allerdings bleibt das Thema kontrovers und wird vor allem von Älteren eher abgelehnt. Die große Offenheit, das Abendmahl auch mit Traubensaft zu feiern, wollen wir aufgreifen und dazu eine Möglichkeit anbieten.

Zeit: Offen ist für uns, ob und wie wir den Wunsch nach einem Gottesdienst Sonntag abends (weit vor Samstag) aufgreifen könnten.

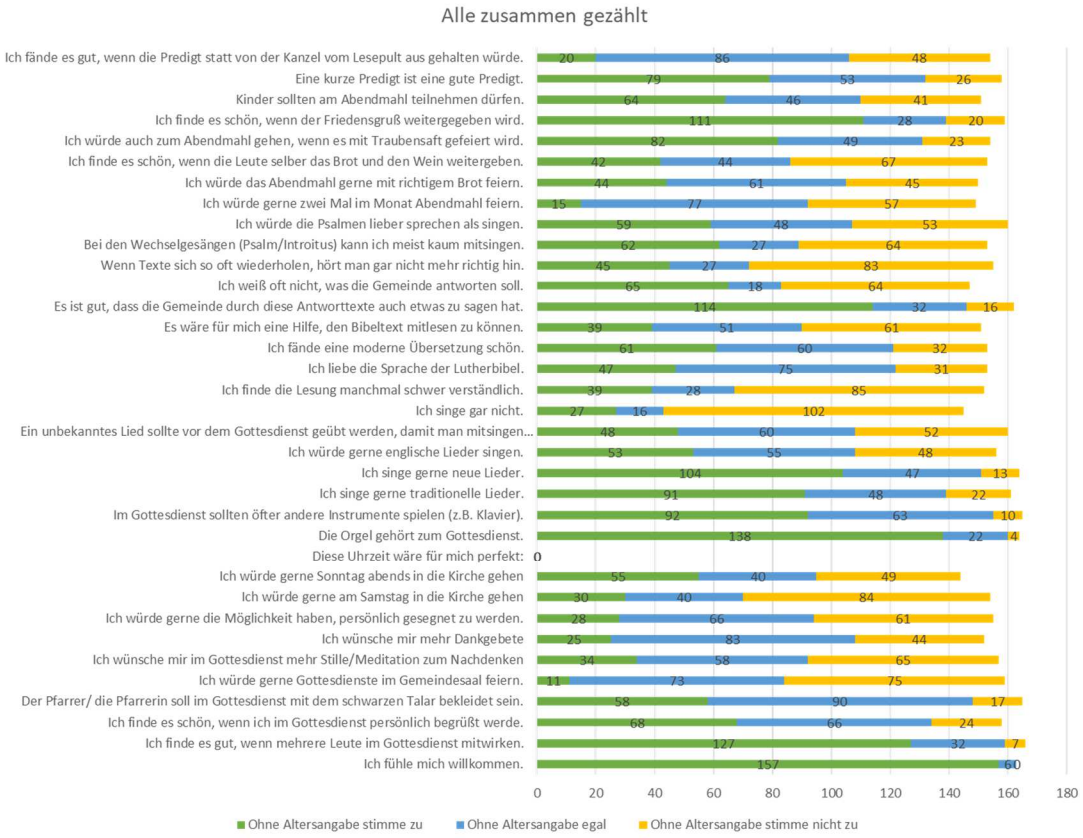
Insgesamt war interessant zu sehen, dass der Anteil derer, die monatlich Gottesdienste besuchen besonders hoch ist und die am schlechtesten vertretene Gruppe keineswegs die Kinder und Jugendliche sind, sondern die 20-40 Jährigen. BM

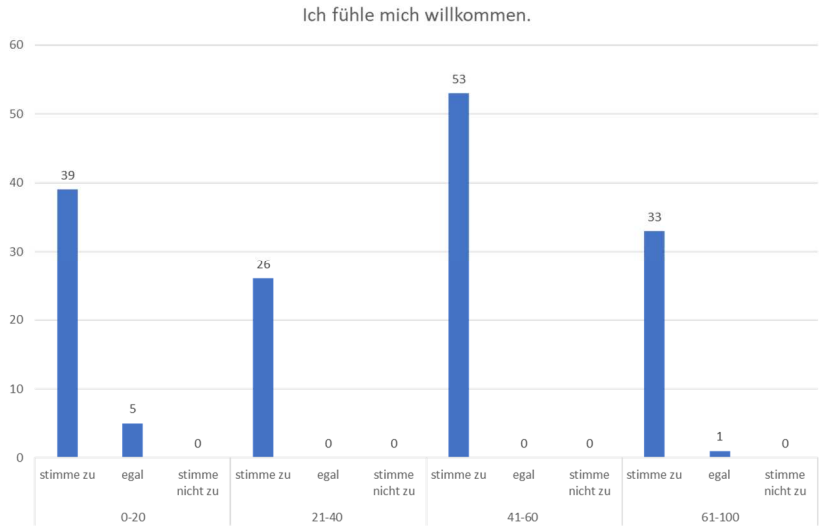
Herzlichen Dank an alle, die die Umfrage ausgezählt haben und an Cornelia Rall für die übersichtlichen Diagramme.

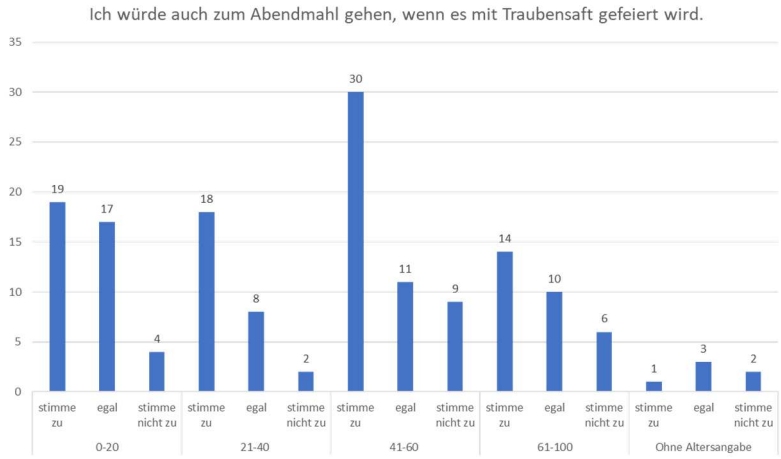
Veröffentlichung:
www.peissenberg-evanglisch.de



	0-20	21-40	41-60	61-100
wöchentlich	11	0	11	6
monatlich	32	10	39	21
4-8 mal	29	21	33	15
1-3 mal	18	27	34	15


Alle zusammen gezählt
Ich fände es gut, wenn die Predigt statt von der Kanzel vom Lesepult aus gehalten würde. 20 86 48
Eine kurze Predigt ist eine gute Predigt. 79 53 26
Kinder sollten am Abendmahl teilnehmen dürfen. 64 46 41
Ich finde es schön, wenn der Friedensgruß weitergegeben wird. 111 28 20
Ich würde auch zum Abendmahl gehen, wenn es mit Traubensaft gefeiert wird. 82 49 23
Ich finde es schön, wenn die Leute selber das Brot und den Wein weitergeben. 42 44 67
Ich würde das Abendmahl gerne mit richtigem Brot feiern. 44 61 45
Ich würde gerne zwei Mal im Monat Abendmahl feiern. 15 77 57
Ich würde die Psalmen lieber sprechen als singen. 59 48 53
Bei den Wechselgesängen (Psalm/Introitus) kann ich meist kaum mitsingen. 62 27 64
Wenn Texte sich so oft wiederholen, hört man gar nicht mehr richtig hin. 45 27 83
Ich weiß oft nicht, was die Gemeinde antworten soll. 65 18 64
Es ist gut, dass die Gemeinde durch diese Antworttexte auch etwas zu sagen hat. 114 32 16
Es wäre für mich eine Hilfe, den Bibeltext mitlesen zu können. 39 51 61
Ich fände eine moderne Übersetzung schön. 61 60 32
Ich liebe die Sprache der Lutherbibel. 47 75 31
Ich finde die Lesung manchmal schwer verständlich. 39 28 85
Ich singe gar nicht. 27 16 102
Ein unbekanntes Lied sollte vor dem Gottesdienst geübt werden, damit man mitsingen... 48 60 52
Ich würde gerne englische Lieder singen. 53 55 48
Ich singe gerne neue Lieder. 104 47 13
Ich singe gerne traditionelle Lieder. 91 48 22
Im Gottesdienst sollten öfter andere Instrumente spielen (z.B. Klavier). 92 63 10
Die Orgel gehört zum Gottesdienst. 138 22 4
Diese Uhrzeit wäre für mich perfekt: 0
Ich würde gerne Sonntag abends in die Kirche gehen 55 40 49
Ich würde gerne am Samstag in die Kirche gehen 30 40 84
Ich würde gerne die Möglichkeit haben, persönlich gesegnet zu werden. 28 66 61
Ich wünsche mir mehr Dankgebete 25 83 44
Ich wünsche mir im Gottesdienst mehr Stille/Meditation zum Nachdenken 34 58 65
Ich würde gerne Gottesdienste im Gemeindesaal feiern. 11 73 75
Der Pfarrer/ die Pfarrerin soll im Gottesdienst mit dem schwarzen Talar bekleidet sein. 58 90 17
Ich finde es schön, wenn ich im Gottesdienst persönlich begrüßt werde. 68 66 24
Ich finde es gut, wenn mehrere Leute im Gottesdienst mitwirken. 127 32 7
Ich fühle mich willkommen. 157 60
0 20 40 60 80 100 120 140 160 180
Ohne Altersangabe stimme zu
Ohne Altersangabe egal
Ohne Altersangabe stimme nicht zu


Ich fühle mich willkommen.
60
50
40
30
20
10
0
39
5
0
26
0
0
53
0
0
33
1
0
stimme zu
egal
stimme nicht zu
0-20
21-40
41-60
61-100



Beete um Kirche und Gemeindehaus Peissenberg

Für die beiden Blumenbeete vor und hinter der Friedenskirche suchen wir nach Paten, die gerne eines oder beide Beete pflegen würden. Vielen Dank an Frau Wintz, die diese Aufgabe lange übernommen hatte und jetzt gerne abgeben möchte.

Melden Sie sich bitte bei Interesse im Pfarramt.

Diakonie Bayern

Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt

Hilfen bei häuslicher Gewalt

Herbstsammlung 12. – 18. Oktober 2020

Herbstsammlung 2020

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-) Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unter-stützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrler@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Evang. Bank (GENODEF1EK1),
Herbstsammlung 2019

Spendenhotline: 0800 700 50 80
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GOTTESDIENSTE

Sonntag 2.08. 8. Sonntag nach Trinitatis	
9 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
18.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Mogk kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
Sonntag 9.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	
10.30 Uhr	**Einladung zum zentralen Gottesdienst auf dem Hohenpeißenberg** Pfarrer Mogk Wallfahrtskirche
Sonntag 16.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	
9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Herrmann Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Herrmann Evang. Friedenskirche Peißenberg
Sonntag 23.08. 11. Sonntag nach **Trinitatis**	
9 Uhr	**Gottesdienst** Lektorin Biberger Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Lektorin Biberger Evang. Friedenskirche Peißenberg
Sonntag 30.08. 12. Sonntag nach **Trinitatis**	
9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrerin Ehrmann Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrerin Ehrmann Evang. Friedenskirche Peißenberg
Sonntag 6.09. 13. Sonntag nach **Trinitatis**	
9 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Scholl Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Scholl Evang. Friedenskirche Peißenberg

Sonntag 13.09. 14. **Sonntag** nach Trinitatis

9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrerin Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrerin Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
18.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Mogk kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch

Sonntag 20.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst** Pfarrer Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg

Sonntag 27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg

Freitag 2.10.

19 Uhr	**Nacht der Lichter - ökumenischer Taizé-Gottesdienst** Maria Aich Peißenberg

Sonntag 4.10. Erntedank

9 Uhr	**Einladung nach Peißenberg** Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Familiengottesdienst an Erntedank** Pfarrerin Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg

Sonntag 11.10. 18. **Sonntag nach Trinitatis**

9 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
18.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Mogk kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch

Sonntag 18.10. 19. **Sonntag nach Trinitatis**

9 Uhr	**Gottesdienst** Lektorin Biberger Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst** Lektorin Biberger Evang. Friedenskirche Peißenberg
Mittwoch 21.10.	
19 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst für Frauen** Pfarrerin Mogk Hettenkapelle Hohenpeißenberg
Sonntag 25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	
9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
Sonntag 1.11. Reformationsfest	
9 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Diakoniepräsident i.R. Liebl Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Diakoniepräsident i.R. Liebl Evang. Friedenskirche Peißenberg
18.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** Diakoniepräsident i.R. Liebl kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
Sonntag 8.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
9 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Scholl Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Scholl Evang. Friedenskirche Peißenberg
Sonntag 15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	
9 Uhr	**Einladung nach Peißenberg** Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
9 Uhr	**Gottesdienst zum Volkstrauertag** Pfarrerin Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
10.15 Uhr	**Kindergottesdienst** Pfarrerin Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg
Mittwoch 18.11. Buß- und Bettag	
10 Uhr	**ökum. Gottesdienst zum Buß-und Bettag** Diakon Pohl und Pfarrer Mogk Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg
19 Uhr	**ökum. Gottesdienst zum Buß-und Bettag** Pfarrer Fetsch und Pfarrer Mogk Evang. Friedenskirche Peißenberg

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

9 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
Pfarrer Mogk
Gustav-Adolf Kirche Hohenpeißenberg

10.15 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
Pfarrer Mogk
Evang. Friedenskirche Peißenberg

16 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Augustinusfest**
Pfarrer Fegg und Pfarrer Mogk
kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch

HOHENPEISSENBERG - GOTTESDIENSTE

Sonntag 2.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 9.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr **Einladung zum zentralen Gottesdienst auf dem Hohenpeißenberg**

Sonntag 16.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 23.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 30.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 6.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 20.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Mittwoch 21.10.

19 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst für Frauen –Hettenkapelle**

Sonntag 25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 1.11. Reformationsfest

9 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 8.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

9 Uhr **Gottesdienst**

Sonntag 15.11. Vorl. Sonntag d. Kj.

9 Uhr **Einladung nach Peißenberg**

Mittwoch 18.11. Buß- und Bettag

10 Uhr **ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag**

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

9 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**

ROTTENBUCH – GOTTESDIENSTE kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch

Sonntag 2.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 1.11. Reformationsfest

18.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

16 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Augustinusfest**

VERANSTALTUNGEN

Freitag 4.09. bis 6.09.

Gemeinde- und Familienfreizeit Pfarrersehepaar Mogk
Klösterl/Walchensee

Dienstag 15.09.

19.30 Uhr **Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)**
Pfarrer Mogk
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

Mittwoch 23.09.

19.30 Uhr **Bibelabend: Symbol und Geschichte – die eherne Schlange Joh 3,1-21**
Pfarrer Mogk
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

Mittwoch 14.10.

19.30 Uhr **Bibelabend: Fakten und Geschichte – die Auferstehung Jesu 1. Kor. 15, 1-11**
Pfarrer Mogk
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

Dienstag 10.11.

19.30 Uhr **Vortrag: Hoffnung für Ninive?! Die Situation der Christen im Irak mit Kirchenrat Gloël (München)**
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg (event. bei den Katholischen)

Mittwoch 18.11. Buß- und Bettag

19.45 Uhr **Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)**
Pfarrer Mogk
Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

Samstag 21.11. bis 22.11.	
	Hobbykünstlermarkt Hohenpeißenberg Dr. Ernst Ursel Haus der Vereine Hohenpeißenberg
Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag	
16 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum Augustinusfest** Pfarrer Fegg und Pfarrer Mogk kath. Pfarrkirche Mariä Geburt Rottenbuch
Mittwoch 25.11.	
19.30 Uhr	**Bibelabend: Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen - von Leib, Seele und Stellung des Menschen in der Welt (1. Mose 2, 5-25)** Pfarrer Mogk Gemeindehaus der evang. Friedenskirche Peißenberg

KINDERGOTTESDIENST

Nach den Sommerferien wollen wir unseren Kindergottesdienst im großen Gemeindesaal feiern, um genug Platz zu haben. Wir freuen uns darauf, mit den Kindern biblische Geschichten von der befreienden Kraft Gottes zu erleben, zu singen und zu spielen. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst sonntags um 10.15 Uhr statt. Eltern sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Folgende Termine und Themen haben wir geplant:

20.9. Gott befreit! (Paulus im Gefängnis)

18.10. Gott lässt mich nicht untergehen. (Petrus auf dem See)

15.11. Jesus schenkt neues Leben.

29.11. Wir freuen uns auf Weihnachten.

Dein Kigoteam

FAMILIENGOTTESDIENST ERNTEDANK

Danken für alles, was Gott uns schenkt – Das Erntedankfest erinnert uns jedes Jahr daran, dass wir die wirklich wichtigen Dinge im Leben nicht in der Hand haben, sondern geschenkt bekommen. Es hilft uns immer wieder, nicht unzufrieden danach zu schielen, was wir vermissen, sondern uns über das zu freuen, was Gott uns gibt.

Darum feiern wir am So, den 4.10. um 10.15 Uhr einen fröhlichen Dankgottesdienst in der Friedenskirche. Die ganze

Gemeinde mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen ist eingeladen. BM

Gaudicrew Update

Bedauerlicherweise mussten wir leider im Frühjahr zwei unserer beliebten Veranstaltungen auf Grund des Lockdowns bereits absagen. Schade für euch Kinder, die sich wieder auf eine super lustige Gaudinacht und ganz viele neue Bastelideen beim Osterbasteln gefreut hatten und natürlich genauso schade für uns als Gaudicrew, denn wir hatten uns doch so auf zwei super lustige Aktionen mit euch gefreut .

Auch jetzt, Ende Juni, können wir leider noch nicht absehen, ob wir im Herbst wieder eine Gaudinacht sowie den Kinderbibeltag durchführen dürfen. Nachdem aber nach und nach immer mehr Lockerungen in Kraft treten und ab September die Schule auch wieder normal starten soll, haben wir die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Sollte eine Gaudinacht im Herbst noch nicht möglich sein, werden wir aber über ein Ersatzprogramm nachdenken.

Wenn du auf keinen Fall verpassen möchtest, ob und was für Veranstaltungen im Herbst stattfinden, schau bitte regelmäßig auf der Homepage nach.

Daniel Illich

Ich wünsche dir,
dass das Glück
in dir Wurzeln schlägt
und die Freude dich
zu gespannter Erwartung
auf die Überraschungen
des Lebens hinbewegt.

Ich wünsche dir,
dass fröhliche Lieder in dir
deine Lebendigkeit
zum Klingen bringen
und tanzend
neue Kreise ziehen.

Ich wünsche dir,
dass sich die Zuversicht
hell wie das Morgenlicht
auf deinen Wegen
ausbreitet
und dich beschwingt
der Zukunft
entgegenblicken lässt.

Christa Spilling-Nöker

Neu: Gottesdienstthemenreihe in der Region: Berge in der Bibel—und Berggottesdienst am 9.8.

Wallfahrtskirche auszuweichen. Infos über die dann geltenden Auflagen und weitere Details folgen noch. Wer zu Fuß zum Gottesdienst wandern möchte, tritt sich um 8.45 Uhr an der Friedenskirche in Peißenberg oder um 9.30 Uhr an der evang. Kirche in Hohenpeißenberg. RM

Viele Menschen fühlen sich in den Bergen dem Himmel ein Stück näher. Auch die Bibel erzählt von Bergen und ihren Gottes-Geschichten. In der regionalen Predigtreihe der drei Kirchengemeinden Schongau, Peiting–Herzogsägmühle und Peißenberg können Sie mehr darüber erfahren und z.T. Gottesdienste auf „unseren“ Bergen feiern.

Bei unklarerer Witterung erfahren Sie jeweils ab Sonntag um 8 Uhr über die Webseiten und Anrufbeantworter der Gemeinden, ob die Gottesdienste im Freien stattfinden.

Höhepunkt soll ein gemeinsamer Freiluftgottesdienst auf dem Hohen Peißenberg am

Sonntag, den 9. August
um 10.30 Uhr sein.

Bei Regen ist vorgesehen, in die

Vortrag: Hoffnung für Ninive?! Die Situation der Christen im Irak mit Kirchenrat Gloël (München)

Werden wir in unserer Heimat noch eine Zukunft haben?

Das Bild aus dem Irak zeigt junge Christen im Nahla Valley im Nordirak in den

Das fragen sich die Christen im Nordirak. Schon bald 2000 Jahre leben sie dort mit einem Siedlungsschwerpunkt am biblischen Ort Ninive (Buch Jona) am Fluss Tigris, heute Mossul. Waren vor 20 Jahren noch fast 1,5 Millionen Christen im Land, so sind heute noch höchstens 250.000 geblieben. Leiden auch alle unter Gewalt und Ideologien, so sind die Minderheiten dadurch in ihrer Existenz bedroht. Die Frage, wie verschiedene ethnische und religiöse Gruppen zusammen leben können, ist eine Herausforderung, die für die Region nicht neu ist.

Kirchenrat Hans-Martin Gloël betreut Hilfsprojekte im Nordirak und kennt diese Gegend, die Probleme und Hoffnungen der Menschen wie wenig andere.

Wir sind gespannt auf diesen ökumenischen Abend in unserem Gemeindehaus

am
10. November,
um
19.30 Uhr

Hans-Martin Gloël

Konfirmationen 2020 verschoben

Die Konfirmationen Anfang Mai 2020 mussten leider verschoben werden. Etwa die Hälfte der Konfis will noch im Juli 2020 konfirmiert werden (wegen der Abstandsregeln in St. Barbara), die andere Hälfte dann erst im Frühjahr 2021.

Bibelabende zum Thema: Hat die Bibel doch recht?
Und dann zu: was ist der Mensch?

Die Bibelabende ab März mussten verschoben werden. Wir hoffen, dass wir ab September wieder weiter machen können wie geplant: Wir beschäftigen uns noch mit der Auferstehung Jesu und danach mit einer neuen Reihe „Was ist der Mensch?“
Wer sich darüber Gedanken machen möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr wegen der Abstandsregeln im **Gemeindehaus** mit Pfarrer Mogk.

23.9. Symbol und Geschichte – die eherne Schlange (Joh 3,1-21)

14.10. Fakten und Geschichte – die Auferstehung Jesu (1. Kor. 15, 1-11)

25.11. „Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ –
von Leib, Seele und der Stellung des Menschen in der Welt (1. Mose 2, 5-25)

20.1. „Ich bin das Brot des Lebens“ – über das Essen (Joh 6, 22-59)

10.2. „Es fähret schnell dahin, als flögen wir davon“ –
über unsere Lebenszeit (Psalm 90)

10.3. „Die Wahrheit wird euch frei machen“ –
über das Leben als Christen (Joh 8,31-36)

Nachhol-Klavierkonzert zu 75 Jahre Kriegsende

Das für den 8. Mai angesetzte Konzert wird auf **Freitag, den 16. Oktober** um 19.30 Uhr verschoben. Ein Trailer mit Thomas Bodenmüller am Flügel ist noch auf unserer Homepage zu sehen.
In diesem Programm soll sich sowohl die reiche musikalischen Tradition widerspiegeln, welche die Nationen verbindet, als auch die kommunikative und versöhnende Kraft von Musik überhaupt als Weltsprache des Herzens.
Der Eintritt ist frei; um Spenden zugunsten eines Friedensprojektes wird gebeten.

LOBPREISCHOR

Unser Jubiläumskonzert im März musste leider abgesagt werden. Wir werden das Konzert im kommenden Frühjahr nachholen. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Wer Freude am Singen und eine sichere Stimme hat, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen. Man kann gerne auch einfach mal hineinschnuppern und das Mitsingen ausprobieren. Die Chorproben sind ab jetzt **mittwochs** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Foto vom Neustart nach der Coronapause nur in der Druckausgabe

Liebe Freundinnen (und Freunde) des Frauenfrühstücks,

leider können wir diese Veranstaltung unter den derzeitigen Umständen nicht durchführen. Denn was wäre ein Frauenfrühstück ohne enges Zusammenrücken und lebhafte Gesprächsrunden an den Tischen, ohne gemeinsames Gebet und Anstehen und Auswählen am Buffet, ohne genussvolles Frühstücken mit Erzählen und Reden, ohne Austausch über das Referat, über Bücher und andere Angebote!
Alles das geht im Moment nicht. Das ist sehr bedauerlich, aber sinnvoll und notwendig.
Wir alle im Team freuen uns auf die Zeit, wenn das Frauenfrühstück wieder aufleben darf und wir wieder planen und vorbereiten und Einladungen verschicken können! Denn diese Zeit wird kommen.
Bis dahin sind wir in Gebet und Gedanken bei euch, wünschen euch Geduld, Gesundheit und Gottes Segen.

Sabine Dietl
Katrin Baumann
Marie Giering
Ulrike Hagen
Barbara Maletzke
Sabine Rödig
Marianne Ronge

M.G.

Donnerstagstreff

Die Plätze an diesem Tisch
müssen leider leer bleiben....

Keine Gruppen und Kreise! So heißt es im Moment, da wir den Kirchenboten gestalten, unmissverständlich.

Und das gilt auch für den Donnerstagstreff.

Gerade versuchen wir, uns an einen Gottesdienst zu gewöhnen, der mit Atemschutz und Anmeldepflicht und Abstandhalten sehr vorsichtig wieder begonnen wurde. Es ist ungewohnt und eigenartig, aber trotzdem schön, hinter der Maske wieder einmal ein vertrautes Gesicht zu sehen und zusammen Gottesdienst zu feiern.

Wann - und wie - es auch für uns wieder möglich sein wird, uns zu Kaffee und Austausch zu treffen, ist derzeit noch nicht abzusehen. Bleiben wir geduldig und guten Mutes und warten wir ab, wie sich die Dinge entwickeln werden. Eventuelle Neuigkeiten gibt es immer auf unserer Homepage – oder im Telefonrundruf. Bis dahin wünschen Inge Tamms und Marie Giering allen eine gute und gesunde Zeit.

M.G.

Hobbykünstlermarkt Hohenpeissenberg

Für das Wochenende vom 21.-22.11.20 ist wieder unser Hobbykünstlermarkt in Hohenpeißenberg geplant. Ob er wie gewohnt, mit Einschränkungen oder gar nicht stattfinden kann, wird erst im Herbst entschieden.

Auf dem Foto (von 2018) sehen Sie den Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Ursel, bei der Eröffnung und auch Bürgermeister Dorsch und Pfarrer Mogk.

Gemeinde– und Familienfreizeit am Klösterl, direkt am Walchensee

Vom 4. bis 6. September fahren wir, sofern es möglich ist, zur Gemeinde– und Familienfreizeit ins Klösterl am Walchensee (s. Foto). Ob allein, jünger, älter, mit oder ohne Familie – alle sind herzlich willkommen!
Anmeldungen bitte bis 10. August im Pfarramt oder über die Homepage. RM

Ökumenischer Gottesdienst in der Hettenkapelle 2020

Auch in diesem Herbst planen wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst, der von Frauen in Hohenpeißenberg vorbereitet und in der wunderschönen kleinen Hettenkapelle stattfindet,
am Mittwoch, den 21.10 um 19.00 Uhr.

Ökum. Ausflug nach München / Poing — Verschoben

Ökumene Peißenberg

Der für den 18.7. geplante ökum. Ausflug nach München bzw. Poing muss verschoben werden und zwar um mehr als ein Jahr bis in den Herbst 2021, also auf

Samstag, den 25. September 2021!

Neues vom Kindergarten Regenbogen

…merkwürdig still war es in den letzten Wochen in unserem Kindergarten! Aufgrund der Pandemie waren auch wir gezwungen, unsre Tore zu schließen!

bewundert zu werden.

…und neben unsrem Gartentor wartet noch jemand auf Euch: unsre Schlange aus Steinen, die will nämlich weiterwachsen und ganz lang werden. Also

Seit kurzem aber hört man wieder vereinzelt Kinderstimmen in den Räumlichkeiten des Kindergartens, denn eine sogenannte Notgruppe hat eröffnet.

Selbst der Osterhase konnte es kaum glauben, als er seine Nester verstecken wollte und kein Kind weit und breit zu sehen war! Da hat er kurzerhand uns, das Personal des Kindergartens, gebeten, die Nester persönlich bei den Kindern zu Hause vorbeizubringen. Da war die Freude natürlich riesengroß!

Auch die Geburtstagskinder staunten nicht schlecht, als unerwartet jemand vom Team mit kleinem Geschenk und Krone vor der Haustür stand, um zu gratulieren!

Ein erster Videogruß war ebenfalls schon auf der Internetseite der Kirche zu sehen - viele Kinder haben sich nämlich an der Mal-Aktion beteiligt. Mittlerweile hängen schon viele Kunstwerke am Zaun des Kindergartens und warten darauf

sammelt bei Eurem nächsten Spaziergang einen Stein, verziert diesen und legt ihn einfach dazu. Somit sind wir wenigstens ein bisschen in dieser Zeit miteinander verbunden!

Langeweile ade! Es wartet ab sofort eine Aktionskiste (mit z. Bsp. Mandalas und Bastelideen) neben der Kindergarten-Eingangstür auf Euch! Einfach mal vorbeikommen und reinschauen- es lohnt sich! (Einmal wöchentlich wird diese neue bestückt!)

Leider können wir in diesem Jahr keine kleinen Aufmerksamkeiten zum Mutter- und Vatertag zusammen mit den Kin-

dern gestalten, daher wurden auch hier Ideen bereits in die Briefkästen zu Hause gesteckt! Viel Spaß beim miteinander Werkeln und Verschenken!

Außerdem wurden die Elternbefragungsbögen an alle Kindergarten-Familien verteilt. Wir sind schon sehr auf die Rückmeldungen gespannt!

In den letzten Wochen war vieles „anders“ in unsrem Kindergarten und so etwas wie Alltag oder Normalität war nicht zu finden… und so mussten und wollten wir neue Wege zu unsren Kindern und Familien suchen… wir hoffen, es ist uns gelungen!?

Wir wünschen allen Familien und Lesern von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Wochen!

Das Team vom Kindergarten Regenbogen

Neue Mitarbeiterin in unserem Kindergarten: Susanne Usenbenz

Ein herzliches Grüß Gott an alle, ich heiße Susanne Usenbenz, bin 56 Jahre alt und wohne in Peißenberg.

Seit Anfang Januar unterstütze ich das pädagogische Team im Kindergarten Regenbogen.

Ich bin dort als Erzieherin in der Regentröpfchengruppe tätig.

Mir macht die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß und sehe es als wichtigen Teil an,

sie bei ihrer Entwicklung zu kleinen Persönlichkeiten zu unterstützen und zu fördern.

Meine Freizeit verbringe ich mit Lesen, Basteln und meinem Hund Emma.

Ich verbleibe herzlichst

Susanne Usenbenz

Kolumne des Kirchenbotens oder Rosalie´s Welt

Rosalie ist ein Mitglied unserer Kirchengemeinde. Wie wenige von uns die sich in den letzten Monaten kaum gesehen haben, so ging es auch ihr. Sie ist aber da. Mitten unter uns. Und sie hat eine Meinung. Sie lebt in ihrer Welt und ist überhaupt ein Teil von uns allen und macht sich Gedanken.
Heute über Steine. Wer ihr schreiben möchte. Sehr gerne! Rosalie c/o Pfarramt, Spitzwegstr. 2, 82380 Peißenberg.

Steine.
Glatte, kühle Steine, die hier an der Ammer liegen, als würden sie schon immer da wohnen. Manche gehen auf ihnen, betrachten sie kaum. Andere suchen sie mit den Augen ab, finden und nehmen mit, streicheln sie in den Händen, stecken sie in die Rock- oder Hosentasche und fühlen, wie sie erst kühl sind, dann immer mehr die Temperatur Sammelnder selbst annehmen. Begleiter für eine Weile. Vergessen am Abend und freudig belächelt beim Wiederfinden, wenn sie aus der Tasche auf den Boden fallen und an das nahe Wasser erinnern, aus dem sie kamen, deren Lauf sie säumten.
In den vergangenen Wochen, die außergewöhnliche waren, auch für Rosalie, drängten sich alte Steine, wie schwere Lasten zurück ins Gedächtnis. Als wollten sie sich unbedingt in Erinnerung bringen. Wie schlafende Monster unter Betten, in Schränken rollten sie sich zurück in ihr Leben.
Und sie dachte daran, einst gebetet zu haben „Herr, lege mir Steine auf den Weg, dass ich bewusst auf ihn achte.“
Nein, diese Steine sind nicht mehr nötig.
Rosalie achtet auf den Weg ihres Lebens. Achtet ihr Leben, meistens jedenfalls.
Auf alle Fälle wird ihr klar, dass diese Steine nicht abgerundet, sanft und schmeichelnd sind, wie die, die an der Ammer liegen. Diese gespült und geschliffenen Kiesel.
Diese Steine sind hart, spitz, schwer und es braucht Wasser und andere Steine, sie zu sanften Begleitern werden zu lassen.
Wir alle brauchen also Flüsse, Wasser und Quellen, die sie speisen.
In den fernen und nahen Hügeln entspringen sie.
Sie nähren die Welt.
Sie nähren alle Geschöpfe.
Wie uns Gottes Quellen nähren.
Sie sind von Gott erschaffen. Wie auch sonst. So gehören Wasser und Steine zusammen in ewiger Verbindung.
Zerstören und hindern, nähren und begleiten, haben beide Seiten.
Schrecken als Hochwasser und tosendes Gewitter, Freude als kühlendes, nährendes tränkendes Nass. Hindern als Berge, Mauern und Brocken, begleiten als Kiesel, Treppen und Wände uns und unser Leben im Miteinander und schützenden Häusern.
Steine sind Teile unseres Lebens.
Sie waren lange vor uns und werden lange nach uns sein.
Rosalie denkt sich zurück an die Ammer.
Auch Kinder lieben Steine. Denn dort liegen seit Wochen bunt bemalte Kunstwerke am Wegesrand.
Einen schönen Sommer wünscht Ihre

Rosalie

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

Nur in der Druckausgabe

Beerdigungen

Nur in der Druckausgabe

Gruppen und Kreise (bitte erkundigen, ob sie stattfinden)

Spielgruppe (Eltern-Kind-Gruppen)

Dienstag 10:00 - 11:00	Kinder von 0-3 Jahre	Frau Becker	0176-31116720

Spielgruppe (Eltern-Kind-Gruppen)

Mittwoch 10:00 - 11:00	Kinder von 0-1,5 Jahre	Frau Langat-Kronacker	0170-5434645

Jugendband Time to Pray

meist Donnerstag 19:00-20:30	Jugendliche	Pfarrerin Mogk	08803-1428

Lobpreischor

Mittwoch, vierzehntägig 19.30 - 21:00		Pfarrerin Mogk	08803-1428

Posaunenchor - Jungbläser

Montag, 18:00 - 19:30 Montag, 18:30 - 19:30	Jungbläser alle	Herr Dormann	0176-32258885

Donnerstagstreff

Am zweiten Donnerstag im Monat ab 14:00		Frau Tamms Frau Giering	08805-1555 08805-922577

BIBELABEND und Hauskreis

Dienstag, vierzehntägig 19.00-21.00	Hauskreis	Frau Maletzke	08803-6325155
Mittwoch, monatlich 19:30	Bibelabende im Gemeindehaus	Pfarrer Mogk	08803-1428

Unter Vorbehalt – wg. Corona

Dies ökumenische Plakat hängt bei uns in Peißenberg am Kindergartenzaun.

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Peißenberg, Spitzwegstraße 2, 82380 Peißenberg

Pfarramt

Pfarramtssekretärin: Sabine Brehme, pfarramt@peissenberg-evangelisch.de

Bürozeiten:

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 — 18:00 Uhr
08803/1428
Fax.: 08803/2185

Pfarrerin, Pfarrer

Pfarrerin Bettina Mogk
Pfarrer Dr. Rainer Mogk (WhatsApp auf PC:01757629428)
08803/1428, pfarrer@peissenberg-evangelisch.de

Organistin

Susanne Schuhmacher 08803/60751

Kirchenvorstand — Vertrauensfrau

Marie Giering 08805-922577

Kirchen

Friedenskirche, Sulzer Str. 14, Peißenberg
Mesnerin: Sonja Knappich 0152/31924869

Gustav-Adolf-Kirche, Sonnenstr. 18, Hohenpeißenberg
Mesner: Otto Arendt 08805/473

Evangelischer Kindergarten „Regenbogen“

Thalackerstr. 3, Peißenberg
Kindergartenleitung:
Betina Kreutzer 08803/61357
www.regenbogen-kiga.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde:

Vereinigte Sparkassen Weilheim BIC: BYLADEM1WHM
Gaben/Spenden IBAN: DE84 7035 1030 0000 2107 73
Kirchgeld IBAN: DE95 7035 1030 0000 0048 38